

DU & ICH

Ausgabe 2/2012

IN RÖDINGHAUSEN

Das informative Magazin für die Gemeinde

mit dem Amtsblatt
WIEHENKURIER



VERNARRT Karnevals Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

VERWUNSCHEN Mit dem Förster in den Wald

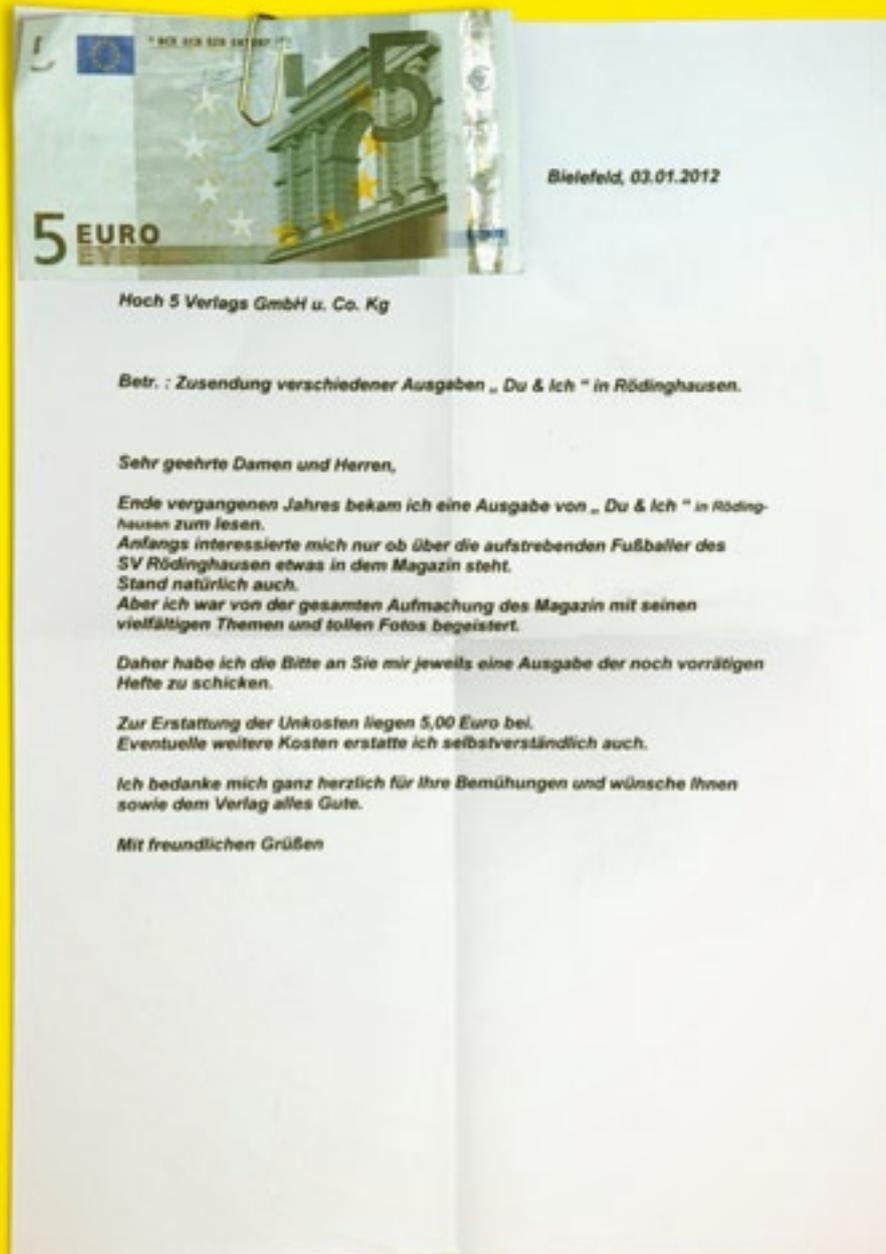
VERLIEHEN Ehrenmedaille beim Neujahrsempfang

VEREINT Gemeinsame Spendenaktion mit großem Erfolg

DIE BESTE WERBUNG?

Machen selten die anderen.

Hier können wir allerdings nur anerkennend nicken.



hoch5
agentur
GmbH & Co. KG

+49 (0) 5223 7923 700 | info@hoch5.com | www.hoch5.com

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

während ich diese Zeilen hier schreibe, ist der Winter noch nicht so richtig in unserer Gemeinde eingezogen. In den vergangenen Jahren gab es sozusagen Schnee und Frost satt, bisher sieht es allerdings nach allem anderen als einem Traum-Winter aus. Umso wichtiger ist es, sich dennoch nicht in den eigenen vier Wänden zu verstecken, sondern die Natur in unserer wunderschönen Gemeinde zu genießen. Wenn Sie sich also aufmachen, um am oder in unserem Wiehengebirge spazieren zu gehen, dann treffen Sie vielleicht auf den Mann, für den der Wald nicht nur Beruf, sondern auch Berufung ist. Werfen Sie nun mit Hilfe dieser Ausgabe einen neugierigen Blick über die Schulter unseres Försters und erfahren Sie, welche Aufgaben er bewältigt, wie sein Arbeitsalltag aussieht.



Es gibt zum Ende jeden Jahres traditionell viele Rodinghauser und auch Gäste, die das Wiehengebirge nicht für einen Spaziergang, sondern als Rennstrecke nutzen. Mehr als 300 begeisterte Läufer machten sich zum Jahreswechsel auf an den Start des Silvesterlaufes. Was es dabei alles zu bestaunen gab, wer hier, vor allem der guten Stimmung wegen, den Berg rauf und runter lief, lesen Sie auch in dieser Ausgabe.

Wenn es um das Thema Tradition geht, ist der nun startende Monat Februar ein sehr traditionsreicher. Denn mit ihm geht die fünfte Jahreszeit in ihre entscheidende Phase. Die Vorbereitungen befinden sich auf ihrem Höhepunkt, jetzt wird die letzte Feinarbeit geleistet, ehe die beiden Prunksitzungen und der Kinderkarneval in unserem Haus des Gastes starten können. Das Motto lautet in diesem Jahr: Vernarrt. Und zeigt damit schon jetzt, was auch wir im Rathaus erleben werden, wenn bei der Weiberfastnacht die Frauen in den bunten Kostümen das Ruder für einen Tag übernehmen: Es darf wieder ausgelassen gefeiert werden!

Dabei, und beim Lesen der Lektüre unserer Februar-Ausgabe, wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ihr

Ernst-Wilhelm Vortmeyer
Bürgermeister

INHALT

FÖRSTER HERWART SIEBERT IM PORTRAIT ▶ 4	MODELLFLUGVEREIN MSC BUSSARD ▶ 20
SILVESTERLAUF ▶ 9	GESAMTSCHULE KENNENLERNEN ▶ 23
NACHWEIHNACHTLICHE SPENDENAKTION ▶ 11	SCHMÖKERECKE ▶ 25
KARNEVALSVORBEREITUNGEN ▶ 14	WIEHENKURIER ▶ 26
WAS WANN WO ▶ 16	NEUJAHRSEMPFANG ▶ 28
KURPARK ERBLÜHT IN NEUEM GLANZ ▶ 19	VORSCHAU ▶ 30

DIE NATUR IM BLICK

FÖRSTER HERWART SIEBERT IM PORTRAIT

Der erste Schnee im Winter, matschig schon in der Luft, wässrig am Boden. Herwart Siebert macht all das nichts. Nicht das weiße Nass, das in den aufgestellten Kragen rutscht. Nicht die Schneeflocken, die auf der Brille niedergehen.

„Wenn du Förster sein willst, dann musst du vor allem eins sein: wetterfest“, sagt der Mann, der für die Wälder in Bünde und Umgebung zuständig ist. Wälder in Bünde. Das hört sich erst einmal nach purer Ironie an. Aber wer sich in den silbernen Ford neben Herwart Siebert setzt – Gebläse auf größter Stufe, um der Feuchtigkeit an der Scheibeninnenseite Herr zu werden – der merkt schnell, dass Wald und Bünde dann doch gut zusammenpassen. Es geht also raus in Richtung Gut Böckel, raus an die Stadtgrenze. Ein kleines Wäldchen nur, aber eines, das zeigt, was heute nicht nur den Förster bewegt. Am Wegesrand liegen Holzstämme, mit bunter Sprühfarbe gekennzeichnet und auf den Abtransport wartend. Rechts die, die ins Sägewerk gehen und später als Möbelstücke dienen werden. Ein paar Meter die Stämme, die astdurchzogen und von der Palettenindustrie gesucht sind. Und dann noch das Holz, das nicht erst-, nicht zweitklassig und doch höchst begehrt ist. „Ich bin bis Oktober 2012 ausverkauft, wenn es um Brennholz geht“, muss Herwart Siebert denen sagen, die selber gerne Hand anlegen wollen. Die mit der Motorsäge und passendem Führerschein in den Wald gehen und so selber für ihr Brennholz sorgen wollen. Dabei ist Herwart Siebert nicht der, der darüber bestimmt, was abgeholzt wird und was nicht. Er ist eher eine Art Vermittler. Einer, der mit den Waldbesitzern bespricht, was geschehen soll mit Holz und Bäumen. Der einen Plan festlegt, der sich meist über

viele Jahre, manchmal auch über Jahrzehnte erstreckt. „Hier im Wald herrschen ganz andere Zeitdimensionen“, sagt der Förster beim kleinen Rundgang und zeigt auf eine stattliche Eiche. Gut 180 Jahre habe die schon auf der Borke – und sei so erst jetzt in einem Alter, das sie zu einem sehr guten und damit wertvollen Baum mache.

So ist der Beruf des Försters einer, der sich in zwei Teile teilt. Es dauere Jahre, bis der Mann in Grün seinen Wald kennenlernt. Bis er weiß, was wo und vor allem wie wächst. Wie all die Organismen zusammenhängen, welche Nährstoffe wo vorkommen, welche Bäume es lohnt, zu hegen, mit Licht zu versorgen. Und welche Bäume eben weichen müssen. In der zweiten Berufshälfte dann wird dieses Wissen angewandt. Dann ist der Förster nicht nur geografisch mittendrin im Wald. Dann lebt er quasi in ihm. Nicht nur, wenn er durch ihn hindurch spaziert, sondern auch, wenn er am Schreibtisch sitzt, wenn er sich theoretisch mit seinem Wald beschäftigt. Herwart Siebert, 59 Jahre alt, ist längst in Phase zwei angekommen. Acht Jahre noch, dann steht die Pensionierung an. Nicht viel Zeit also, wenn in langen Rhythmen gedacht wird.

Hier, wo gerade eben noch geschlagen und gefällt wurde, passiert jetzt über viele Jahre nichts. Da wächst nach, was jetzt wieder genug Licht zum Wachsen erhält. Da streckt sich gen Himmel, was Nährstoffe durch

verrottendes Holz erhält. Es kann viele Jahre dauern, ehe sich zeigt, ob die Auswahl der zu schlagenden Bäume die richtige war. Bis dahin also: warten. Und den Blick auf ein anderes Waldstück verlegen. Über mangelnde Auswahl kann sich Herwart Siebert dabei nicht beklagen. Denn der Wald wächst, zumindest statistisch gesehen. Viele Baumaßnahmen erfordern häufig eine Aufforstung. Und so wächst zwar nicht in die Breite, aber doch in der Summe, was Herwart Siebert betreut. Betreuen, das heißt nicht nur nach Holz schauen, das verwertet, wirtschaftlich genutzt werden kann. Sondern auch: einen Blick auf die Tiere haben, Mountainbikern erklären, dass querfeldein zwar Spaß, aber auch Ärger bereitet. Hundehalter daran erinnern, dass der Hund zwar frei laufen, dann aber immer gehorchen muss. Und immer, das heißt auch, wenn kurz vor ihm Wild aus dem Unterholz bricht. Der Hund? Kann das selten. Und der Hundebesitzer? Bezweifelt das. Fast immer.

Es sei ein abwechslungsreicher Beruf, sagt Herwart Siebert, wenn er so durch den kleinen Wald am Gut Böckel streift. Allerdings auch einer, der ihn erst spät faszinierte. ►



Erst sollte es die elterliche Drogerie sein, die er übernehmen wollte. Dann die Bundeswehr, die ihn durch ihre Möglichkeiten in der Führung von Menschen begeisterte. Und dann doch das Forstamt, fast zufällig als eine Möglichkeit der Berufswahl daherkommend.

Heute weiß Herwart Siebert: „Der Wald und ich, wir gehören zusammen“. Und Förster-Sein, dazu brauche es keinen großen Nationalwald, kein Gebirge, das gehe auch sehr gut hier. Weil er eben keiner ist, der in einem verwunschenen Forsthaus, irgendwo ganz außerhalb leben müsse. Heute wohnt er im Elternhaus. Eine Mischung aus Gas und – natürlich – Holzheizung wärmt dort. Denn mit Holz, da kennt er sich aus. Weiß zu schätzen, was viele für minderwertig halten. „Bei den meisten Ofenbesitzern muss es immer Buche sein, aber das

ist eigentlich nicht nachzuvollziehen“, sagt der Mann in Grün. Nadelholz etwa brenne zwar schneller runter, erreiche aber rascher höhere Temperaturen. Für den, der es fix warm haben möchte, der seinen Speckstein- oder Kachelofen auf Vordermann bringen möchte, für den sei Nadelholz manches Mal die bessere Wahl. Ganz gleich, welche Baumart gewählt wird, entscheidend ist, wie trocken die Holzscheite sind, die in den Kaminofen wandern. 20 Prozent Feuchtigkeit, mehr dürfe es nicht sein, rät der

Fachmann. Wie aber herausfinden, wie feucht das Holz ist? Sicher, es gibt Messgeräte. „Aber auch die messen eben nur einige Zentimeter unter der Oberfläche, nicht in der Mitte, nicht im Kern“, warnt Herwart Siebert. Holzkauf, das sei eben am Ende immer noch, was es immer schon war: Vertrauenssache. Das beginne schon bei der Anlieferung. Was ist ein Schüttraummeter? Ein halber oder doch dreiviertel Raummeter? Was sich nach Haarspalterei anhört, kann in der Pra-

Kurz noch einmal nachzählen, die Qualität begutachten, und dann kann ausgezeichnet werden, was später von Möbeltischlern abgeholt wird.



xis schnell viel Geld kosten. Dann doch lieber gleich den gestapelten Raummeter ordern, den, den auch der Förster als Einheit wählt, wenn er die besucht, die vorher in genau bezeichneten Waldstücken gefällte Bäume in Stücke schnitten. Selber Bäume fällen? Kommt in den von Herwart Siebert betreuten Wäldern nicht in Frage. „Ein Waldarbeiter braucht rund drei Jahre, um sich ausbilden zu lassen, um zu wissen, wie er einen Baum so fällt, dass er nicht alle rundum stehenden Bäume ruiniert“, sagt der Förster. Und meint damit auch: Wer den Kettensägenführerschein macht, der weiß, wie er mit diesem gefährlichen Werkzeug umgeht. Mehr aber meist auch nicht.

Zeit, sich dem wertvollen Brennstoff Holz dennoch schweißtreibend zuzuwenden, bleibt aber allemal. Denn das Holz muss zerteilt, später über gekennzeichnete

neten Wege zum Waldweg gebracht und dann aufgeladen werden. Gerade hier ist Schnelligkeit gefragt, denn „ich habe das Gefühl, dass es mit der Ehrlichkeit nicht immer zum Besten steht“, formuliert Herwart Siebert vorsichtig.

Der weiß auch, dass die Preise für Holz weiter anziehen werden. Wer glaubt, dass nachwachsende Rohstoffe denen des Erdöls nicht folgen, der befindet sich auf dem Holzweg. Das habe schon bei Pellets nicht funktioniert. Und klappe auch nicht beim Brennholz. In den vergangenen zehn Jahren hat sich so auch der Preis des Holzes verdoppelt, das der heimische Förster vermittelt. Kunden aber? Gibt es dafür immer noch sehr viele. Wildtieren werden diese Waldarbeiter auf Zeit nur selten begegnen. Dabei gibt es von ihnen noch jede Menge, weiß Herwart Siebert zu berichten. Damwild ist

längst den Gehegen entwichen und hat sich ein Plätzchen im heimischen Wald gesichert. Waschbären sind hergekommen und dageblieben, Wildschweine stehen davor, dank Biomassen-Gewinnung und Maisanbau-Explosion, in ihrer Zahl deutlich anzuwachsen.

All das weiß Herwart Siebert nicht nur aus beruflicher Erfahrung, sondern auch, weil er Mitglied in der Kreisjägerschaft ist. Auf dem Hochsitz aber? Findet man ihn nur selten. Es ist eher die Nachwuchsarbeit, die ihn ebenso wie sein Engagement in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald begeistert. Beides wird Herwart Siebert noch über seinen Ruhestand hinaus begleiten, das ist schon jetzt sicher. Denn der Wald? „Der gehört zu mir. Und ich zu ihm.“ ■

Dank dem
Handwerkerzentrum können
Sie in der Bauphase
bequem abtauchen



Besuchen Sie uns
auf der Messe
„erlebnis wohnen“
in Melle am
17. & 18. März 2012

- Energiebewusst sanieren
- Wohnträume leben
- Barrierefreier Komfort



Kooperation des Bauhandwerks
Bruchmühlen GmbH

Spenger Straße 2 · 49328 Melle
Tel.: 0 52 26 . 70 08 40 · Fax: 0 52 26 . 70 08 39
www.hwz-gmbh.de · info@hwz-gmbh.de

Die starke Handwerker-Gemeinschaft aus Rödinghausen!

hand in hand **werk**

RÖDINGHAUSEN

Mit einem Ansprechpartner und viel
Handwerksleistung machen wir Ihre
Bauprojekte erfolgreicher.

Hand drauf!

Abfallentsorgung / Baustoffe



Lange Straße 72 - 76 Tel. 05223 4006
32257 Bünde Fax 05223 44860
info@avr-mulden.de www.avr-mulden.de

Architektur und Energieberatung

Stefan Bänker
Dipl.-Ing. (FH)
Armin Cawalla
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Bruchstraße 169 Tel. 05226 1848-24
32289 Rödinghausen Fax 05226 1848-25
info@bcplan.de www.bcplan.de

Dachdecker / Zimmerei

Ralf Arndt

Am Donoer Feld 4 Tel. 05746 8095
32289 Rödinghausen Fax 05746 938549
ralf.arndt@sdirekt-net.de

Elektro / Heizung / Sanitär



Auf dem Hafk 6 Tel. 05746 8165
32289 Rödinghausen Fax 05746 8638
info@stork-haustechnik.de www.stork-haustechnik.de

Estrich



Uhlandstr. 9 Tel. 05732 81631
32584 Löhne Fax 05732 891974
www.tms-estrichbau.de

Fenster / Türen / Innenausbau



Bünder Straße 72 Tel. 05746 8151
32289 Rödinghausen Fax 05746 8686

Garten- und Landschaftsbau



Mühlenteichstr. 8 Tel. 05223 1804488
32257 Bünde Mobil 0160 8033407
info@timmlentsch.de www.timmlentsch.de

Küchenplanung und Verkauf



Rödinghauserstr. 107 Tel. 05223 791998-11
32257 Bünde Fax 05223 791998-15
klostermann@kitchenweb.de www.kitchenweb.de

Maler



Im Südholz 4 Tel. 05223 4939097
32289 Rödinghausen Fax 05223 4939098
www.malermeister-schroeder.de

Maurer / Fliesenleger / Wellnessbau



Bünder Straße 138 Tel. 05746 93798-0
32289 Rödinghausen Fax 05746 93798-25
info@bob-owl.de www.bob-owl.de

Tief- und Straßenbau



In der Lage 9 Tel. 05226 5727
32289 Rödinghausen Fax 05226 1039
beinke-tiefbau@t-online.de

Trockenbau / Innenausbau

Hüffmeier
GmbH & Co.KG.

Burkamp 21 Tel. 05226 744
32289 Rödinghausen Fax 05226 5084

www.handinhand-werk.de

**SIE WÄREN
AUCH GERNE DRIN
MIT IHRER ANZEIGE?**

**Dann rufen Sie uns an:
0160.94 66 75 64**

REKORD-BETEILIGUNG

SILVESTERLAUF SCHICKT MEHR ALS 300 LÄUFER AUF DIE STRECKE



Punkt elf Uhr wollte Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer am Silvestervormittag die selbst mitgebrachte Pistole zücken. Sich nicht mehr wie in den Jahren zuvor einen Böller in die Hand drücken lassen, um die Läufer auf die Strecke zu schicken, sondern den Abzug der ungefährlichen, aber doch kräftig knallenden Sportpistole zu drücken. Aber um elf Uhr, da war an einen Start noch nicht zu denken.

Zu lang die Schlange vor dem kleinen Holzhäuschen, in dem Startnummern und Anstecknadeln ausgegeben wurden. So ging der Silvesterlauf 2011 erst mit viertelstündiger Verspätung an den Start. Rein ins Wiehengebirge, erst kurz und flach, dann steil und lang. Rund 300 Läufer mühten sich, überholten einander und sorgten doch für das, was diesen Lauf seit vielen Jahren auszeichnet: sportlichen Ehrgeiz, gemischt mit einer ordentlichen Portion Humor. Ob Läufer im Holland-Trikot, im Biene-Maja-Dress, verkleidet als Michael Jackson oder mit bunter Perücke in Schwarz-Rot-Gold, allzu ernst nahm diesen Lauf kaum ein Läufer. So fielen sich die, die ins Ziel kamen, erst einmal in die Arme, joggten rüber zum Stand des Deutschen Roten Kreuzes, wo Flüssig-Warmes wartete, ehe die gelaufene Zeit eine Rolle spielte. Selbst bei den



Spitzenläufern, bei jenen, denen Anstieg, matschige Strecke und nasskaltes Wetter nichts anzuhaben scheinen, waren Platzierung und Bestzeit an diesem Tag eher Nebensache. Passend dazu setzte der Regen erst eine gute Viertelstunde, nachdem der letzte Läufer die Ziellinie erreicht hatte, ein. Schnell die Sachen eingepackt, im Laufschrift zurück aus dem Wald hin zum parkenden Auto und ab nach Hause, unter die Dusche, zur Silvesterfeier. „Gibt es etwas Schöneres?“, fragt ein Läufer. Und sein zufriedenes Gesicht gibt gleich darauf die Antwort. An die viertelstündige Verspätung beim Start? Denkt zu diesem Zeitpunkt niemand mehr. ■



Das Sparkassen-Finanzkonzept: Top-Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Das Ergebnis unserer Kundenbefragungen im Oktober 2010 und 2011.



Geben Sie sich nicht mit einer 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanzcheck bei der Sparkasse. Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Wir beraten Sie gern! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Zeit ist Geld.

Selten hat dieser Satz so gestimmt wie jetzt.



Denn durch die Überlegungen der Bundesregierung die Einspeisevergütung für Solarstrom weiter zu senken, gilt es, schnell ein geplantes Photovoltaik-Vorhaben umzusetzen oder sich mit der Idee der eigenen nachhaltigen Energiegewinnung schnell auseinander zu setzen.

Nachdem turnusgemäß zum 1. Januar 2012 die Einspeisevergütung herab gesetzt wurde, scheint jetzt eine weitere Reduzierung zum 1. Juli ausgemachte Sache zu sein. Grund dafür ist ein Solar-Boom, wie es ihn bisher noch nicht gegeben hat. So wurden im vergangenen Dezember Solar-Anlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 3 Gigawatt in Deutschland installiert. Der bisher stärkste Solarzubau auf einen Monat betrachtet fand im Juni 2010 statt. Insgesamt wurden damals 2,1 Gigawatt ans Netz angeschlossen. Das dieser Wert im letzten Dezember übertroffen wurde, ist schon recht ungewöhnlich. Denn gerade die Feiertage, das im Verhältnis zu den Sommermonaten schlechtere Wetter und die „kürzeren“ Tage machen den Bau von Solaranlagen normalerweise zum Ende des Jahres problematisch. Doch gerade das für den Dezember milde Wetter war ausschlaggebend, weshalb der Zubau so hoch ausgefallen ist.

Dieser an sich ja sehr positive Trend führt nun dazu, dass die Förderung der Solarenergienutzung, die immer auf mindestens 20 Jahre in

ihrer Summe garantiert wird, weiter reduziert werden soll. Bundesumweltminister Norbert Röttgen hat bereits gestern für die kommende Woche Experten zu einem außerplanmäßigen Solargipfel ins Bundesumweltministerium geladen. Es gibt mittlerweile Spekulationen, dass er bei dem Treffen eine vierteljährliche Anpassung der Einspeisevergütung mit größeren Degressionsritten vorschlagen wird. Darüber hinaus wird es ab dem 2. Quartal aller Voraussicht nach zu einer Verknappung bei Modulen und Wechselrichtern von renommierten Herstellern kommen. Für Interessenten bedeutet das: Wer sich jetzt schnell für eine Photovoltaikanlage entscheidet, der kann noch von den derzeit aktuellen Einspeisevergütungen profitieren. Ihm ist dabei zweierlei gewiss: Höher wird diese Förderung der nachhaltigen und umweltschonenden Energiegewinnung nie mehr ausfallen. Und sie ist für 20 Jahre und im Bestfall 11 Monate gesetzlich garantiert.

Pr. Oldendorf, den 11.01.2012

Dominic Kahre

Kaufmännische Geschäftsführung



Natural Energy Consulting

Offelter Dorfstr. 18–20 | D-32361 Pr. Oldendorf
Fon: +49 5742 70104-0 | Fax: +49 5742 70104-18
www.kahre-werner.com | info@kahre-werner.com

6.860 EURO IN DER BÜCHSE

Die Zwillinge Svea und Saskia sitzen noch etwas verschüchtert im Schwenningdorfer Gemeindehaus. Um sie herum reges Treiben, hektische Wortfetzen aus den Lautsprechern.

Es ist ein heilloses Durcheinander, das da in dem großen Saal herrscht – denkt der, der zum ersten Mal hierher kommt. Der sieht, wie sich die Spendendosen auf den Tischen stapeln, frisch eingepackte, von Provinzial und Volksbank gestiftete, signalrote Warnwesten aus der Verpackung gerissen und angelegt werden. „Vor ein paar Tagen noch“, erzählt einer der Verantwortlichen, „wussten wir gar nicht, wie wir all die Traktoren besetzen, all die ausgedienten Tannenbäume von den Bürgersteigen schleppen sollten.“ Jetzt aber: volles Haus, rund 160 Kinder und Jugendliche, die dem regnerischen Wetter trotzen, die sich einteilen lassen und dann zu dem guten dutzend Traktoren gehen, die losfahren, um in der Gemeinde das einzusammeln, was vor zwei Wochen noch kerzenübersät für weihnachtlichen Glanz in zahllosen ►





Schlemmen wie im Süden...

Ganz neu im Sortiment

Handgemachte Mediterrane Köstlichkeiten!

Probieren Sie die vielfältigen Variationen in unserem Fleischerfachgeschäft in Bünde-Holsen!

R. Hellmann Fleischwarenfabrik GmbH & Co. KG | Hellmannstraße 1 | 32257 Bünde | www.hellmann-salami.de

Weil Sie sich überall auf unseren hervorragenden Schutz verlassen können.



Geschäftsstelle

Joerg Eilert

Mühlenstr. 61a · 49324 Melle
Telefon 0 54 22 / 4 44 55
Telefax 0 54 22 / 4 30 70
joerg.eilert@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



KLEBE® Lichtideen

Erleben Sie
Licht

Wir freuen uns auf Sie
in unserer Ausstellung.



Weseler Str. 115
32257 Bünde

Tel. 05223 / 1777 10
info@klebe-lichtideen.de
www.klebe-lichtideen.de



LANDWEHR GmbH
Elektrotechnik
Brunnenallee 111
32257 Bünde
Telefon 05223 9282-0
Telefax 05223 9282-20
info@landwehr-elektrotechnik.de
www.landwehr-elektrotechnik.de

Seit mehr als
40 Jahren
stehen wir Ihnen
**rund um die Uhr,
24 Stunden am Tag**
fachkundig zur Seite

- Photovoltaikanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Installationsbus KNX, Powernet
- Verteilungsbau
- Industrielle und private Elektroanlagen
- Netzwerkverkabelung und -überprüfung
- Telekommunikationsanlagen
- Antennen- und Satelliten-Anlagen
- Automatische Tür- und Toranlagen



VdS-zertifizierte Fachfirma für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675

Wohnzimmern sorgte. Jetzt aber: an fast jedem Haus ein sperriges grünes Etwas, darauf wartend, abgeholt, weggefahren, kleingehäckselt zu werden. Thimo ist einer von den Traktorfahrern, die im Schritttempo durch die Gemeinde zuckeln. Sein Onkel hat dem Abiturienten seinen Traktor mitsamt Anhänger geliehen. Zum dritten Mal ist Thimo schon mit von der Partie, sieht zu, wie sich René und Tobias hinten auf den Hängerschwingen und schon kann es losgehen. René zerrt die Bäume vom Bürgersteig, stemmt sie rauf zu Tobias, der zusammen-drückt, übereinanderstapelt, aneinanderschiebt, was sich widerspenstig und stachelig gegen all das wehrt. „Die hier“, sagt Tobias, „sind ganz perfekt – stachel- und wasserfest“, und schaut auf seine in den Innenflächen gummierten Handschuhe. Ein Knochenjob ist es dennoch, für den, der von unten die Bäume hochwuchtet wie für den, der sie oben annimmt. Geschichten können davon Nico, Daniel, Tobias, André und Christian erzählen, die im vergangenen Jahr einen Sechs-Meter-Baum wegzuzerren, hochzuhieven hatten, die Lamettareste von nadelnden Zweigen zupften und Geldbeträge eingeschweiß in Folie zwischen den Ästen fanden. Für die gute Sache aber? Kein Problem. Und für viele Kinder und Jugendliche in der Gemeinde anscheinend selbst-

verständlich. Genau das ist elektrisches Licht, der Gang zur Schule in der CVJM-Partnergemeinde in Sierra Leone nicht. Und deshalb wandert der Erlös der diesjährigen Aktion auch nach Sierra Leone, genauer: nach Kissi Town. Wo eine Schule mithilfe der CVJMler aus Rödinghausen langsam wächst. Wo bald schon eine Photovoltaikanlage für Licht und Strom sorgen wird. Damit diese Vorhaben auch finanziert werden können, haben sich Svea und Saskia die Warnwesten an- und je eine Spendendose zu sich herangezogen. Es sei schon sehr aufregend, jetzt, in der ganzen Menge, erzählen die beiden, die erst neulich von der Aktion hörten und jetzt schon mit-tendrin stecken. „Es ist gut, helfen zu können“, sagen die Zwillinge. Und genauso schlicht und einfach ist die Aktion. Traktoren tuckern durch die Gemeinde, Tannen-bäume fliegen kurz durch die Luft und landen dann auf Anhängerplanken, bei Ulrich Laschütza werden aus ihnen kleine Hack-

schnitzel erzeugt, die später die Schüler in der Gesamtschule erwärmen. Mal sind es zwei, dann fünf Euro, die in die bereitgehaltenen Spendendosen wandern; am Ende dann der große Kassensturz einer Aktion, die 1977 ins Leben gerufen wurde. Und heute nicht mehr wegzudenken ist. Auch und gerade, weil selbst Zehnjährige wie Svea und Saskia gerade erst damit begonnen haben, sich für die gute Sache zu engagieren. „Und wer erst einmal dabei ist, den lässt das nicht mehr los, der ist jedes Jahr mit von der Partie“, sagt Günter Clausing, der auf eine 30-jährige Tannenbaumaktion zurückblicken kann. ■



RYTHMISCHE WALDGEISTER

GRÜN-SCHILLERENDE FABELWESEN TRAINIEREN FÜR DEN GROSSEN AUFTRITT



Donnernder Beat. Schallende Klänge.

14 quirlige Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren bewegen sich schwungvoll zu mitreißender Musik.





Seit nun fast einem halben Jahr, einmal die Woche, eineinhalb Stunden lang trifft sich die Jugendtanzgruppe in der Turnhalle der Rödinghauser Grundschule, um für die alljährliche Karnevals-Show zu proben. Derjenige, der sich zuvor noch ratlos fragte, was die Faszination von Karneval ausmacht, der ist schon nach den ersten Tönen, den ersten Tanzschritten überzeugt. Und genau das ist es, was die beiden, die neben der Musik eigentlich den Ton in den Tanzstunden angeben, so sehr an Karneval lieben. „In der Gruppe zu tanzen, auf der Bühne zu stehen und vor allem dem Publikum damit etwas zu geben. Da springt einfach etwas über“, erzählen Jessica Mey und Inga Behring beschwingt. Doch nicht nur für das Publikum wird Karneval und das ganze Drumherum mit so viel Energie durchgeführt. „Für ein paar Wochen kom-

men Menschen verschiedensten Alters zusammen, die so im Alltag, den Rest des Jahres wenig miteinander zu tun haben. Für die Bühne und auf der Bühne werden wir zu einer Familie“, erklärt Jessica, die nun schon in dritter Generation das Rödinghauser Karnevals-Spektakel mitorganisiert.

Und auch der lustige Haufen von tanzenden Mädels will gut organisiert sein. Besonders wenn es um die Auswahl des Tanzthemas geht. Denn da gehen die Ideen jedes Jahr ziemlich auseinander: von Hexe über Punk bis hin zum Vampir. Nur eines wünschen sich die jungen Tänzerinnen wohl alle, da scheinen sie sich einig zu sein: einmal zur Karnevals-Prinzessin gekürt zu werden. In diesem Jahr werden sie die Rödinghauser als Waldgeister auf der Bühne begeistern. ■

Die Termine des Rödinghauser Karnevals 2012 auf einen Blick:

Samstag, 11.02.

I. Große Prunksitzung
Beginn: 20.11 Uhr

Donnerstag, 16.02.

Weiberfastnacht
16.11 Uhr: Start zum Sturm auf das Rathaus
ab 18.00 Uhr: Abfeiern im Haus des Gastes mit „Sister Act“

Samstag, 18.02.

II. Große Prunksitzung
Beginn: 20.11 Uhr

Sonntag, 19.02.

Kinderkarneval
Beginn: 15.11 Uhr

WAS WANN WO

KULTUR

Mittwoch, 01.02.2012

Info-Veranstaltung zur Sexualerziehung von Kindern
DRK Familienzentrum Kita Holzwurm,
20.00 Uhr, VHS Herford

Sprachenberatung für die Sprachen Französisch und Deutsch als Zweitsprache
Haus des Gastes, 17.00–18.00 Uhr,
VHS Herford

Bunter Nachmittag – Karneval
Gossner Haus, 15.00–17.30 Uhr,
Senioren-Club Bruchmühlen-Ostkilver

Donnerstag, 02.02.2012

Info-Abend
Haus des Gastes, 19.30 Uhr,
BUND und NABU Ortsgruppe Rödinghausen

Frauenfrühstück
Kirchcafé Westkilver, 9.00 Uhr,
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Freitag, 03.02.2012

Grünkohlessen
RK-Heim, 19.00 Uhr, Reservisten-
Kameradschaft Rödinghausen

Freitag, 03.02.2012

Abend der finnischen Literatur mit Kennenlernen finnischer Lebensweisen
Gemeindebücherei im Schulzentrum
Rödinghausen, 19.30 Uhr, Förderverein der
Gemeindebücherei und Deutsch-Finnische
Gesellschaft

Samstag, 04.02.2012

Gruppenabend: Welche Fehler werden von Seiten der Familie gemacht?
Gemeindehaus Bieren, 20.00 Uhr,
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Sonntag, 05.02.2012

Kulturfrühstück: „Die flotten Oldies“ bieten volkstümliche Akkordeonmusik
Brünger Landwirtschaft, 11.00 Uhr,
Gemeinde Rödinghausen

Winterwanderung mit Grünkohlessen
Parkplatz Sportlerheim Ostkilver, 9.30 Uhr,
das Essen beginnt um 11.30 Uhr, Verein der
Blumen- und Gartenfreunde Ost-Westkilver

Plattdeutsches Theaterstück der Laienspielgruppe Rabber-Lintorf
Gemeindehaus Schwenningdorf, 17.00 Uhr,
Landfrauen Rödinghausen

DER INDOOR-SOCCER-CUP IM WIEHENPARK GEHT IN DIE 2. RUNDE

Nach dem ersten erfolgreichen Hobbyturnier im WiehenPark wird gleich am Anfang des Jahres der 2. Indoor-Soccer-Cup am Samstag den 11. Februar ausgetragen. Unter der Leitung von Manfred Kapusta und Nina Kramm können sich alle Hobbymannschaften mit drei bis fünf Spielern melden. Gespielt wird in Gruppen, jeder gegen jeden. Die zwei besten Mannschaften aus der Gruppe kommen in das Halbfinale und von dort aus werden die Finalisten ermittelt, die um den 2. Indoor-

Soccer-Cup kämpfen. Es warten tolle Preise auf den Sieger. Des Weiteren wird während der Veranstaltung die Fußball-Bundesliga über Sky übertragen. Das Startgeld beträgt 30 € pro Mannschaft. Anmeldungen unter Tel.: 05746/920 333 oder per E-Mail: info@wiehen-park.de. Meldeschluss ist Mittwoch, der 08. Februar. Alle anderen Fußballinteressierten können auch jeden Samstag von 18.00 bis 19.30 Uhr zum Hobby-Soccer-Treff kommen. ■

TAXI - PRAUSE

 (0 52 26) 55 00



32289 Rödinghausen
Studieker Weg 54

Krankenfahrten (sitzend)*
Flughafentransfer
Dialysefahrten
Großraumtaxi
Kurierfahrten

*Wir informieren sie über die
Abwicklung mit ihrer Krankenkasse

Daheim
in guten Händen

... die Pflege
daheim 

**Ambulante Pflege, Beratung,
Betreuung und mehr.....**

Wir beraten Sie gerne !

Karin Menke und Birgit Selent | Telefon: 05746 / 890 440
Bünder Str. 55, 32289 Rödinghausen www.daheimgepflegt.de

ELEKTRO EILERS

Meisterbetrieb

Haus- und Industrie-Installationstechnik, Steuerungs-,
Telefon- und Antennenanlagen, Störungsdienst

Tel.: 0 52 23 - 49 100 83

Tel.: 0 52 26 - 1 77 99



Maurerarbeiten,
Bad, Sauna,
Fliesen,
Gartengestaltung
Tel: 0173.8759098

HANDBALL-EM IM MINI-FORMAT

Warum auf die Handball-EM 2012 in Serbien warten? Haben sich 16 D-Jugendmannschaften aus ganz Deutschland gedacht und das Ganze einfach schon einmal nach dem Original-Spielplan der Europameisterschaft vorgespielt. Ausgelost und zugeteilt bekamen die Jugendmannschaften eine der teilnehmenden Nation, für die sie zwischen dem 6. und 8. Januar in Hannover um den Titel des inoffiziellen

Mini-Europameister 2012 kämpften. Das Team des CVJM Rödinghausen vertrat dabei die russische Mannschaft und errang einen guten 6. Platz. „Damit sind wir sehr zufrieden, denn die Konkurrenz war ziemlich stark“, resümiert der Trainer Volker Lippert vom CVJM. Den ersten Platz belegte das Kroatische Team aus Berlin. Deutschland wurde immerhin Vize-Mini-Europameister 2012. ■



Montag, 06.02.2012

Französisch-Kurs, Aufbaustufe

Referent: W. Springhorn, Gemeindebücherei im Schulzentrum Rödinghausen, 18.15 Uhr, VHS Herford

Vortrag: Pass doch mal auf! – Konzentrationsstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Gemeindebücherei im Schulzentrum Rödinghausen, 20.00 Uhr, VHS Herford und Fördervereine von Gesamtschule und Grundschule Rödinghausen

Dienstag, 07.02.2012

Klönabend

Thema: Kochen und Backen mit Honig

Gasthof „Zum Nonnenstein“, 19.30 Uhr, Imkerverein Bieren

Mittwoch, 08.02.2012

Wie erreicht die ev. christliche Kirche den balinesischen Hinduismus im Alltag?

Vortrag von Pastor Moning und Frau, Gemeindehaus Schwenningdorf, 15.00 – 17.00 Uhr, Frauenhilfe Rödinghausen

Frauenhilfe

Gossner Haus, 15.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Donnerstag, 09.02.2012

Plattdeutscher Gesprächskreis

„Gott und die Welt“

Leitung Herbert Möller, Gemeindehaus Bieren, 9.30 Uhr, Plattdeutscher Gesprächskreis

Donnerstag, 09.02.2012

4. Bürgerversammlung

Dorffinnenentwicklungskonzept Süd

Willkommen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Auch diejenigen, die bisher noch nicht teilgenommen haben. Foyer der Sporthalle Bruchmühlen, 19.00 Uhr, Gemeinde Rödinghausen

Besuch der Kunstausstellung in Bremen „Edvard Munch“

Treffpunkt: Bahnhof Bünde, Abfahrt: 9.47 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Samstag, 11.02.2012

Landfrauen lernen den Umgang mit Kleinkaliber und Luftgewehr

Leitung: S. Holtmeyer, Schießstand Obermehren, 14.00 Uhr, Landfrauen Rödinghausen ▶



Immobilien-service

**Einfamilienhaus
Baujahr 2006**

- Kaufpreis 174.000,00 €
- Wohnfläche 112 m²
- 4 Zimmer, Bad, Gäste-WC
- Specksteinofen im offenen Wohn-/Ess-/Kochbereich
- Grundstücksgröße 450 m²
- Carport



**Ihre Ansprechpartner:
Claudia Jentzsch, Carsten Block**
☎ 05223 / 17880

www.lbs-herford.de Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Kevin Lucius
Alte Dorfstraße 19, 32289 Rödinghausen
Tel. 0 57 46 / 3 52
lucius@provinzial.de





TISCHLEREI EBKE
MEISTERBETRIEB SEIT 1884

Bünder Straße 72
32289 Rödinghausen
Telefon 05746 - 81 51
Telefax 05746 - 86 86



**BESTATTUNGSHAUS
EBKE**
SEIT 1884

Bünder Straße 72
32289 Rödinghausen
Telefon 05746 - 81 51
Telefax 05746 - 86 86

Wir beraten Sie gerne auch zu Hause. Sie erreichen uns Tag und Nacht!



KULTUR

EIN OFFENES OHR

Sich um den Kummer der Bürgerinnen und Bürger kümmern – dieses Ziel hat sich die Gemeinde auf ihre Fahnen geschrieben und mit dem *Kummerkasten* ein neues, verbessertes Beschwerdemanagement ins Leben gerufen. Die so entstandene Kampagne gibt nun allen Rödinghausern die Möglichkeit, auf vielfältige Art und Weise mit der Gemeinde in Kontakt zu treten, auf

Misstände hinzuweisen, dem eigenen Ärger Luft zu machen oder einfach nur Lob auszusprechen. Alle wichtigen Informationen finden sich übersichtlich aufbereitet in einem Faltblatt, das allen Heften des DU&ICH in diesem Monat beiliegt. Sollte Ihr Flyer abhanden gekommen sein, können Sie Ihr Exemplar bei Martina Wüppelmann unter der Telefonnummer 05746/948-133 anfordern. ■

Samstag, 11.02.2012

I. Prunksitzung

Haus des Gastes, Beginn: 20.11 Uhr,
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Sonntag, 12.02.2012

14. Slowflight Meeting

Turnhalle der Gesamtschule, 10.00 – 17.00 Uhr,
MSC Bussard e. V.

Montag, 13.02.2012

Bowlingabend

Treffpunkt: Bowlingbahn Bünde, 17.30 Uhr,
Verein der Blumen- und Gartenfreunde Ost-
Westkilver

Mittwoch, 15.02.2012

Vortrag: Den Füßen zuliebe

Referent: A. Middendorf, Landgasthaus
Rüschener Hof, 19.30 Uhr, Landfrauen
Rödinghausen

Donnerstag, 16.02.2012

Weiberfastnacht

Haus des Gastes, Beginn: 18.00 Uhr,
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Freitag, 17.02.2012

Gruppenabend:

Frauen- und Männergruppe

Kirchcafé Westkilver, 20.00 Uhr,
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Bewegungsworkshop

Leitung: R. Sattler, WiehenPark Rödinghausen,
15.00 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Samstag, 18.02.2012

II. Prunksitzung

Haus des Gastes, Beginn: 20.11 Uhr,
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Sonntag, 19.02.2012

Kinderkarneval

Haus des Gastes, Beginn: 15.11 Uhr,
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Montag, 20.02.2012

Poesie am Rosenmontag

Leitung: H. Funke, Gaststätte Schnitker,
15.00 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Mittwoch, 22.02.2012

Wir sind oft allein, wo finden wir Wege aus der Einsamkeit?

Vortrag mit P. Ottensmeyer, Gemeindehaus
Schwenningdorf, 15.00 – 17.00 Uhr,
Frauenhilfe Rödinghausen

Donnerstag, 23.02.2012

4. Bürgerversammlung

Dorfinnenentwicklungskonzept Nord

Willkommen sind alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger. Auch diejenigen,
die bisher noch nicht teilgenommen haben.
Aula der Gesamtschule Rödinghausen,
19.00 Uhr, Gemeinde Rödinghausen

Freitag, 24.02.2012

Bunter Nachmittag der

Senioren-gemeinschaft Rödinghausen

Haus des Gastes, 15.00 Uhr,
Senioren-Club-Nord

Sonntag, 26.02.2012

44. Jahresfest des Freundeskreises

Suchtkrankenhilfe Rödinghausen

mit Referentin Ulrike Dickenhorst,
Haus des Gastes, 14.30 Uhr, Freundeskreises
Suchtkrankenhilfe Rödinghausen

Dienstag, 28.02.2012

Vortrag über das Projekt

„Wunsch-Oma/Opa“

Leitung: M. Keller, Anmeldungen bis zum 21.02.
unter 05221/5905-32, Gemeindebücherei
Rödinghausen, 15.00 Uhr, Landfrauen
Rödinghausen und VHS Herford

Monatsversammlung

Haus des Gastes, 19.00 – 21.00 Uhr,
Vogelliebhaberverein Rödinghausen

Vortrag über theoretische Grundlagen der Fußreflexzonen-Massage

Anmeldungen bis zum 23.02. unter
05221/5905-32, Gesamtschule Rödinghausen,
19.30 Uhr, VHS Herford

Mittwoch, 29.02.2012

Vorstellung des Weltgebetstagslandes

Malaysia in Wort und Bild durch

Frau Schröder

Gemeindehaus Bieren, 15.00 – 17.00 Uhr,
Frauenhilfe Rödinghausen

Samstag, 03.03.2012

Second-Hand-Börse Rödinghausen 2012

Gesamtschule Rödinghausen, 11.00 Uhr –
14.00 Uhr, Gemeinde Rödinghausen

Änderungen vorbehalten.

**LUST AUF MEHR
LESESTOFF?**

Finden Sie hier: www.lesen-hoch5.de

T&K

Fliesenfachgesellschaft OHG

Meisterbetrieb
Beratung • Verkauf • Verlegung

Friedhelm Köster Manuel Köster



Kirchsieksbrink 6 32289 Rödinghausen Tel.: 05746 / 911033

NAHERHOLUNGSPORT MIT WEITSICHT

UMGESTALTUNG DES KURPARKS FERTIGGESTELLT

Ein Gärtner braucht ein hartes Herz und eine scharfe Säge – das besagt ein altes englisches Sprichwort. Und war für die Landschaftsarchitekten Kortemeier und Brokmann dann auch das Prinzip bei ihrer Umsetzung der Umbauarbeiten des Kurparks.

Lange lag dieser in einer Art Dornröschenschlaf, ehe er jetzt, nach einem knappen Jahr Arbeit und Kosten von 800.000 Euro, die zur Hälfte vom Land NRW übernommen wurden, im Dezember wieder aufgeweckt werden konnte. Dabei konnte das beauftragte Architekturbüro für diese Arbeiten in der eigenen Firmengeschichte nachforschen. Denn bereits vor 30 Jahren war das Herforder Unternehmen für die Kurparkgestaltung verantwortlich gewesen. Ein sehr gegensätzliches Konzept stand damals im Vordergrund. „Unsere Vorgänger konzipierten zu dieser Zeit einen naturbelassenen Park, der wie wildgewachsen aussieht, obwohl er sehr wohl geplant ist“, erklärt der Landschaftsarchitekt Nils Kortemeier. Doch gerade diese Form des Englischen Landschaftsgartens benötigt eine sehr aufwendige Pflege, denn sonst passiert das, was dem Kurpark in Rödinghausen widerfahren ist. Er wucherte zu.

Hier war jetzt die extrascharfe Säge nötig, um einen Neuanfang, um neue Sichtbeziehungen zwischen den einzelnen Segmenten zu schaffen. „Man kann jetzt den gesamten

Park überblicken. Angstgefühle durch hohe, blickversperrende Baumreihen wird es so nicht mehr geben“, erklärt ein sichtlich zufriedener Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer das harte Vorgehen mit der Säge und fügt mit weichem Herz hinzu: „So können die jungen Eltern ihre Kinder auf dem Spielplatz im Auge behalten, während sie beim Tennismatch mitfiebern oder gar selber spielen.“

Aber auch an die Senioren wurde im Sinne der Generationenfreundlichkeit der Gemeinde gedacht. Der neue Sport- und Spielplatz bietet nicht nur Höhepunkte für Kinder – auch die Älteren können hier ihre Koordination und Bewegung an speziellen Geräten trainieren. Wer es dagegen etwas ruhiger mag, der kann auf den neuen Sitzbänken Platz nehmen, die extra erhöht wurden, um den Sitzkomfort zu verbessern.

Was der neue alte Kurpark sonst noch alles zu bieten hat, würde den Rahmen hier sprengen. Deshalb schnappen Sie sich doch einfach die ganze Familie und machen sich schon einmal auf zur Erkundungstour des



Kurparks im Herzen Rödinghausens. Und schauen Sie selbst, welche gute Arbeit die scharfe Säge geleistet hat.

„Ich bin mir sicher, dass auf diese Weise im Kurpark wieder eine deutliche Belebung eintreten wird und so ein Begegnungszentrum geschaffen wurde, das wieder zum Herzstück unseres Gemeindelebens wird!“, schließt Bürgermeister Vortmeyer ab.

Im Mai folgt dann ein offizielles Eröffnungswochenende, an dem der Kurpark mit vielen attraktiven Veranstaltungen den Bürgern und Besuchern vorgestellt wird. ■



IM SINKFLUG DURCH DIE SPORTHALLE

MODELLFLUGVEREIN MSC BUSSARD LÄDT ZUM „SLOW-FLIGHT-MEETING“



*Immer schön am Rand aufhalten.
Das ist die Devise, wenn man an
einem ganz normalen Sonntagabend
die Sporthalle in Bruchmühlen betritt.*

Damit man auch ja nicht den fliegenden Helikoptern, Segelflugzeugen und allen anderen großen und kleinen Flugobjekten ins Gehege kommt. Überall schwirrt und brummt es über den Köpfen, ab und an ertönt ein kleiner Knall – schließlich gibt es in der Sporthalle reichlich Wände, die so eine perfekte Flugkurve empfindlich stören können. Wieder einmal gibt es Neues zu berichten vom Modellflugverein MSC Bussard. Diesmal nicht vom Flugplatz des Verein, sondern aus der Sporthalle in Bruchmühlen melden sich die Flieger jetzt

zu Wort. Denn wenn der Herbst langsam beginnt, macht der Wind alle mühsam einstudierten Flugfiguren zunichte. So haben sich die Modellbauliebhaber einen anderen Ort gesucht, an dem sie überwintern können. Und bald schon steht der Höhepunkt der „Indoor-Saison“ an: das Slow-Flight-Meeting. Am 12. Februar treffen sich alle interessierten Flieger, Segler, Hobbybastler und Schaulustigen in der Sporthalle der Gesamtschule Rödinghausen zum Fachsimpeln, Fliegen oder auch nur zum Zuschauen. Herzlich willkommen sind neben den Profi-

fliegern natürlich auch besonders solche, die ihren Traum vom Fliegen noch nicht wahr gemacht haben. Beim MSC Bussard kann jeder einfach mal vorbeischaun und den alten Hasen über die Schulter gucken.

Mit seinen 36 Jahren Flugerfahrung kann sich Joachim Hellmeier mit Sicherheit zu den alten Hasen zählen. Schon damals, im März 1978, war er dabei, als der MSC Bussard im Bastelkeller eines Modellfliegers gegründet wurde, der bis heute auf 34 Mitglieder angewachsen ist. Joachim Hellmei-



ers Tipp für Modellfluganfänger: „Erstmal draußen fliegen!“ In einer Halle gibt es irgendwie dann doch zu viele Begrenzungen (genau genommen sechs Stück, wenn man Wände, Decke und Boden zusammenzählt), die von den Flugneulingen zu gern getroffen werden. Und was muss man ausgeben für so ein schickes Flugmodell? „Das fängt schon bei 100 Euro an, aber wenn man das Ganze ernst nimmt, kauft man sich kein Spielzeug, sondern was Richtiges. Da geht's ab 300 Euro los. Wer möchte, kann natürlich auch bis zu 1000 Euro für aufwendige

Fernsteuerungen ausgeben“, weiß Christian Hanke, 2. Vorsitzender des MSC. Damit die teuren Fluggeräte nicht direkt nach dem Kauf in ihre Einzelteile zerlegt werden, bietet der MSC Anfängern die Möglichkeit, bei einem Lehrer-Schüler-Fliegen mitzumachen. Mitbringen braucht man dazu erst einmal nichts. Der MSC stellt alles, was benötigt wird, zur Verfügung. Also einfach mal vorbeikommen und mitmachen, ausprobieren und herausfinden, ob der Modellflug nicht vielleicht eine unentdeckte Leidenschaft von Ihnen sein könnte. ■

Bei Fragen rund um den MSC Bussard wenden Sie sich einfach an Jürgen Behrendt unter Tel. 05746 920352 oder per Mail an: info@msc-bussard.de.

Das Slow-Flight-Meeting findet in diesem Jahr am 12. Februar von 10 bis 17 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Rödinghausen statt.

Hörzentrum
Hörgeräte und Zubehör *am Wiehen*

MIT SCHWUNG INS LEBEN Chronos Nano RITE

Natürlicher Klang, perfekter Hörkomfort, bessere Sprachverständlichkeit für mehr Lebensqualität.
Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie jetzt das neueste Hörgerät der Schweizer Firma Bernafon mit seiner einzigartigen Technologie kostenlos bei Ihnen zu Hause!

NEU
SWISS 

Meller Str. 8
32289 Bruchmühlen

Tel.: 05226 / 7009851



Ihre Partner für
Versicherungen, Vorsorge
und Vermögensplanung

In guten Händen. LVM

Die LVM-Servicebüros

Kirstein
Stukenhöfener Str. 2, 32289 Rödinghausen
Telefon (05746) 82 25
info@kirstein.lvm.de

Westermann oHG
Holser Straße 32, 32257 Bünde
Telefon (05223) 66 31
info@westermann.lvm.de

Jörn Pelka
Im Dieken 39, 32289 Rödinghausen
Telefon (05226) 98 98 30
info@pelka.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Ganz groß im Energiesparen

Der Gas-Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB162

Dieser neue Gas-Brennwert-Wandheizkessel brennt auf Effizienz – geräuscharm und mit hochmoderner Technik. Für eine hohe Energieausnutzung mit Normnutzungsgraden von bis zu 110,5 % sorgt nicht nur die Hocheffizienzpumpe, sondern auch der Hochleistungs-Wärmetauscher mit einzigartiger ALU plus Technologie, die eine lange Lebensdauer und einen niedrigen Serviceaufwand garantiert.

Wärme ist unser Element

Buderus

Schinkestraße 76+91
32257 Bünde (Holsen)
Telefon (05223) 699161
Mobil (0152) 04 96 68 52

MARGITTA MEYERDREES



Die Adresse für Ihre Familienfeiern

Gasthof zum Nonnenstein

Inh. Silvia Reinhardt
Kapellenstraße 3 · 32289 Rödinghausen
Telefon 0 57 46 / 81 12
Täglich geöffnet ab 11 Uhr - Do. Ruhetag



Dachdeckermeister Betrieb

Ralf Arndt
Am Donoerfeld 4
32289 Rödinghausen

Tel: 05746 / 8095
Fax: 05746 / 938549
Mobil: 0173 / 5194017



Wohnen/arbeiten im Wald
für nur 165.000,- €

Bem Immobilien Bünde
Bahnhofstr. 48, 05223/522100
Details unter www.bem-immobilien.de

- 777 m² Wohn/Nutzfläche
- als Wohn-oder Gewerbeobj.
- 10095 m² Naturgrundstück
- für Handwerk o. Tierhaltung

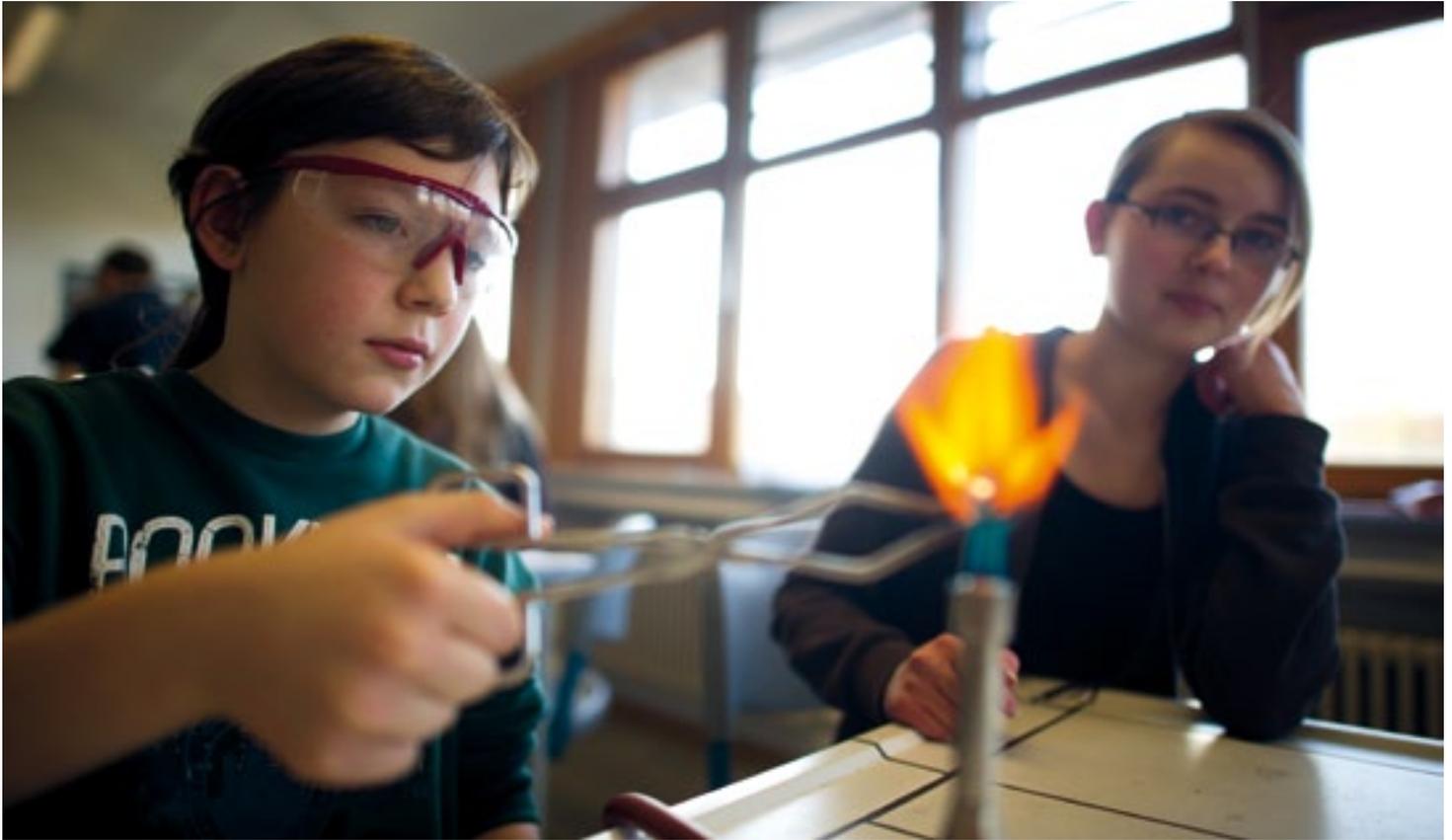


KMT
Konfektionierte Möbelteile GmbH

• Partner der Möbelindustrie •

FEUER UND FLAMME

BESUCHERANSTURM BEIM TAG DER OFFENEN TÜR IN DER GESAMTSCHULE



Simon Westerhold greift beherzt zu. Schnappt sich das Werkzeug, eine Mischung aus Schere und Zange, und hält so ein Stück Alufolie in die Flamme des Bunsenbrenners. Wenige Augenblicke später brennt eine orange leuchtende Flamme, Simon schaut fasziniert zu und ist durch dieses kleine Experiment der Schulwahl ein kleines Stück näher gekommen.

Richtig gut gefalle es ihm hier an der Rödinghauser Gesamtschule, erzählt der Viertklässler, der noch in Holsen zur Schule geht, zum Sommer aber gerne hierher wechseln möchte. Da ergeht es ihm wie vielen Schülerinnen und Schülern. Die kamen Mitte Januar in Rödinghausens weiterführende Schule, um im Musikunterricht ins Bongospiel reinzuschnuppern, im Sprachlabor die Möglichkeiten kennenzulernen, die neue Medien beim Lernen bieten, in der Biologie echte weiße Mäuse durch ein Labyrinth zu lotsen oder sich eben in der Chemie mit den Stoffen zu beschäftigen, die in ganz unterschiedlicher Weise in Flammen aufgehen. In großen Gruppen informierten sich die Eltern mit ihren Kindern an den unterschiedlichen Stationen, lernten so die Gesamtschule noch besser kennen. Und trafen häufig, wie auch Simon und seine Eltern, die Entscheidung, ihre Anmeldung hier abzugeben. „Wir hoffen,

dass das in diesem Jahr nicht so viele Anmeldungen wie vor zwei Jahren werden, als wir für jeden freien Platz zwei Bewerber hatten“, sagt Schulleiter Andreas Stork. Die Situation sei schon eine kuriose. Man versuche, sich so gut wie möglich zu präsentieren, hoffe dann aber, dass sich nicht allzu viele bewerben, um nicht zu viele Absagen schreiben zu müssen. 120 Jungen und Mädchen wird die Gesamtschule Rödinghausen im neuen Schuljahr in vier fünften Klassen aufnehmen, welche das genau sein werden, „entscheiden wir nach verschiedenen, von offizieller Seite gesetzlich vorgegebenen Kriterien. Notfalls müssen wir aus verschiedenen Töpfen losen, um ein möglichst gerechtes Ergebnis zu erhalten“, so der Schulleiter. „Für uns heißt es, erst einmal die Anmeldung fertigzumachen und dann die Daumen zu drücken“, wissen dann auch die Eltern von Simon. Denen hat es in Rödinghausen so gut gefallen, dass sie auch die tägliche Fahrt von Holsen nach Rödinghausen in Kauf nehmen würden. „Natürlich wäre das erst einmal eine Umstellung, aber der Schulbus hält in unserer Nähe und das wäre es durchaus wert, um hier zur Schule gehen zu können.“

Dass die Zahl der Schulen, die um die Viertklässler werben, weiter steigt, empfindet Andreas Stork nicht als angsteinflößend,



eher ganz im Gegenteil. „Ich merke, dass die Konkurrenz das Geschäft belebt. Heute sind hier viele Besucher aus Bad Holzhausen, aus Börninghausen und von noch weiter hergekommen – das zeigt doch, wie attraktiv unser Angebot im direkten Vergleich ist“, so ein zufriedener Schulleiter zum Abschluss der Vorstellungswoche, die auch einen sehr gut besuchten Elterninformationsabend beinhaltete. ■

Gesamtschule Rödinghausen

Anmeldung für die neuen Fünftklässler:
1. bis 17. Februar

Innerhalb einer Woche werden die Ergebnisse bekanntgegeben.



>> **NEU: Wöchentlich wechselnde Mittagskarte**

>> **Unser beliebtes Frühstücksbuffet**

Sonntag, 05.02., 19.02. und 04.03. von 10.00 bis 12.30 Uhr

>> **Jedes Wochenende Kaffee & frischer Kuchen**

>> **Lady Day**

Unser Verwöhntag im Wellnessbereich am 11.02. und 17.03.

>> **Profi-Soccer-Geburtsstagsangebot**

Komplettpreis für nur 59,90 Euro

Reservierungen & Buchungen
unter Telefon 0 57 46/92 03 33



am neu gestalteten Kurpark

Westerbergstr. 35 - 32289 Rödinghausen
Tel.: 0 57 46/92 03 33 - www.wiehen-park.de



Zukunft Ostwestfalen: Häcker Küchen zählt mit mehr als 950 Mitarbeitern am Standort Rödinghausen zu den größten Küchenherstellern Europas. Kunden in über 50 Ländern setzen erfolgreich auf unsere drei unterschiedlichen Produktlinien für jeden Anspruch. Die aktive Unternehmerfamilie steht für Zukunftsorientierung und weiteres Wachstum. Ein kollegiales und fachlich engagiertes Umfeld erwartet Sie.

Bewerben Sie sich als

Mitarbeiter Archivierung (m/w)

Für unser Unternehmen suchen wir ab sofort eine/n flexible/n Mitarbeiter/in wochentags ab 15.00 Uhr. Ihr Aufgabengebiet umfasst das Archivieren unserer Kundenaufträge.

Diese Stelle ist auf Teilzeitbasis ausgelegt.

Sie sind interessiert? Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Häcker Küchen GmbH & Co. KG
Werkstraße 3 | 32289 Rödinghausen
Telefon: +49 (0) 57 46 - 940-0
www.haecker-kuechen.com
bewerbung@haecker-kuechen.de

Häcker
kitchen.german Made.

Ideen werden Wirklichkeit –
100 Förderpakete
für Vereine in der Region!

Mitmachen lohnt sich!

Viele von Ihnen, die in der Freizeit in einem Verein aktiv sind, kennen das Problem, gute Ideen in die Tat umzusetzen.

Hier setzt E.ON Westfalen Weser mit der Aktion „Ideen werden Wirklichkeit“ an und vergibt 100 Förderpakete für bürgerschaftliches Engagement an Vereine und Institutionen aus dem Netzgebiet!

Teilnehmen ist ganz einfach:

Bewerben Sie sich vom 1. März bis 30. September 2012 online auf www.eon-westfalenweser.com ⇒ Netz und Unternehmen unter „Regional engagiert“.

Hier finden Sie auch weitere Infos rund um die Aktion und eine Übersicht der Preisträger und herausragenden Leuchtturmprojekte der Jahre 2009 bis 2011.

Wir freuen uns auf die Vielfalt Ihrer eingereichten Projekte!

www.eon-westfalenweser.com

e-on | Westfalen
Weser

UNSERE SCHMÖKER-ECKE

NEUVORSTELLUNGEN AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI RÖDINGHAUSEN

LIEBE LESEFREUNDE,

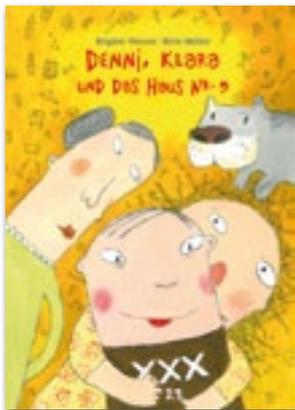
mal wieder Lust auf ein gutes Buch? Hier stellen wir Ihnen vier besonders gelungene Exemplare vor, die Sie in Ihrer Gemeindebücherei finden können. Schauen Sie doch mal wieder vorbei.

Viel Spaß beim Stöbern und Schmökern wünscht die Gemeindebücherei Rödinghausen und das Team vom Du & Ich!

DENNI, KLARA UND DAS HAUS NR. 9

VON BRIGITTE WERNER UND BIRTE MÜLLER

Nach dem sprachgewaltigen Buch „Zauberer Kotzmotz“ hat sich die Autorin Brigitte Werner hier wieder eine wunderbare Geschichte über eine besondere Freundschaft einfallen lassen. Das Entdecken des Andersseins und die Freude daran, über Wunder zu staunen werden toll illustriert. Die Früchte der Zusammenarbeit mit der Illustratorin Birte Müller lassen sich auch in diesem Buch wieder bewundern. ■



WERDE DAS, WAS ZU DIR PASST

VON MICHALIS PANTELOURIS

Wer sich mit dem Halbjahreszeugnis bewerben muss, kann in diesem Buch nachlesen, wie man bei seiner Berufswahl vorgehen kann. Ein Ratgeber mit Tipps, Tests und spannenden Berufsportraits. Wer dieses Buch gründlich liest, kann vielleicht entscheidend bei der Wahl des Berufes unterstützt werden. ■



LUFTABONG UND POPAPIER

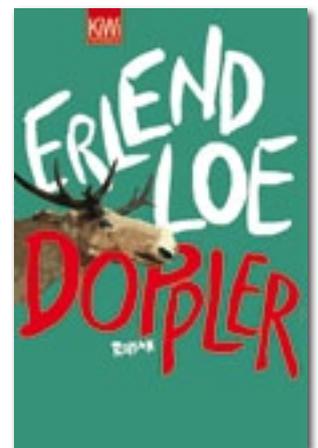
VON CHARLOTTE HABERSACK UND JUTTA BAUER

„Alles einsteigen! Der Omibus fährt nach Südpaprika, dort soll das seltene Computier leben!“ Dieses kleine Bilderbuch gibt wieder, was Kinder an herrlichen Wortschöpfungen kreieren können beim Versuch, den Erwachsenen nachzusprechen. Lustig für Groß und Klein. Anhand der klaren Illustrationen setzen die Kinder Worte zusammen und für die Familie kann so daraus ein lebhafter Erzählspaß werden. Und wer weiß, vielleicht erfinden sie ja ganz neue Worte... ■

DOPPLER

VON ERLEND LOE

Für dunkle Wintermonate eine unterhaltsame Lektüre: Der Familienvater Andreas Doppler kommt nach einem Fahrradunfall zu der Erkenntnis, dass er sein Leben ändern muss. So verlässt er seine Familie und zieht in den Wald. Als der Winter kommt, erlegt er eine Elchkuh. Er nimmt sich dessen Kalb an, das schon bald sein bester Freund wird. Dopplers Frau hat ihm eine Bedingung gestellt: Wenn das dritte Kind zur Welt kommt, muss Schluss sein mit dem Waldleben. Da immer mehr Menschen Erfüllung in der Natur suchen, stören sie Dopplers Einsiedlerleben, und als der Geburtstermin naht, muss er eine Entscheidung treffen... Wer sich selbst in einer Midlife-Crisis sieht, darf an diesem Roman eigentlich nicht vorbei. ■



WIEHENKURIER

Amtsblatt der Gemeinde Rödinghausen

Jahrgang 2012 Nr. 2 – Ausgabetag: 30. Januar 2012

I. AMTLICHER TEIL

1. Termin der Ratssitzung

Die Sitzung des Rates der Gemeinde Rödinghausen findet am 23. Februar um 19.00 Uhr im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, 32289 Rödinghausen statt.

2. Termin der Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist am 21. Februar, 19.00 Uhr, in der Mensa der Gesamtschule, An der Stertwelle 34 – 38, 32289 Rödinghausen.

3. Satzungen, Rechtsvorschriften und sonstige öffentliche Bekanntmachungen

a) Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2010 der Gemeinde Rödinghausen

1. Beschluss des Rates der Gemeinde Rödinghausen vom 08.12.2011 über die Feststellung des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Lageberichtes auf den 31.12.2010

Die Rechnungsprüfung des Kreises Herford hat den Jahresabschluss der Gemeinde Rödinghausen geprüft und als Ergebnis der Prüfung einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Anschließend hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rödinghausen mit Datum vom 28.11.2011 den Prüfungsbericht und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Kreises vom 17.11.2011 zu Eigen gemacht und diese unverändert übernommen.

Daraufhin hat der Rat der Gemeinde Rödinghausen in seiner Sitzung am 08.12.2011 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich das Prüfungsergebnis der externen Prüfung zu Eigen. Nach § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Jahresabschluss zum 31.12.2010 einschließlich des Lageberichts und des Anhangs beschlossen.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 955.179,90 € wird zu einem Anteil in Höhe von 732.359,07 € der Ausgleichsrücklage und zu einem Anteil in Höhe von 222.820,83 € der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Ausgleichsrücklage ist somit zum Stand 31.12.2010 aufgebraucht.

Aufgrund des geprüften und festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2010 wird dem Bürgermeister nach § 96 Abs. 1 der GO NRW die Entlastung erteilt.

Der vom Rat der Gemeinde Rödinghausen festgestellte Jahresabschluss 2010 nebst Anhang und Lagebericht wurden gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW dem Landrat des Kreises Herford als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 6.1.2012 angezeigt.

2. Bekanntmachung:

Die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2010 werden wie folgt bekannt gemacht:

Ergebnisrechnung:

Gesamtbetrag der Erträge:	18.326.556,75 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen:	<u>19.281.736,65 €</u>
Jahresverlust:	955.179,90 €

Bilanzstruktur zum 31.12.2010

Aktiva	T€	Passiva	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	38	Eigenkapital	15.252
Sachanlagen	49.202	Sonderposten	20.289
Finanzanlagen	5.407	Rückstellungen	6.444
Umlaufvermögen (außer liquide Mittel)	545	Verbindlichkeiten aus Krediten	8.739
Liquide Mittel	7	Übrige Verbindlichkeiten	3.826
Rechnungsabgrenzungsposten	101	Rechnungsabgrenzungsposten	750
Bilanzsumme:	55.300		55.300

Der Jahresabschluss 2010 nebst Anhang und Lagebericht der Gemeinde Rödinghausen werden gem. § 96 Abs. 2 GO NRW in der Zeit vom 6.2.2012 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 im Rathaus der Gemeinde Rödinghausen, Heerstr. 2, 32289 Rödinghausen, Zimmer 6, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Rödinghausen, den 9.1.2012

Der Bürgermeister

Ernst-Wilhelm Vortmeyer

Herausgeber Wiehenkurier: Der Bürgermeister, Erscheinungsweise: Monatlich mit der Broschüre „Du&Ich in Rödinghausen“, Auflage: 5.200, Versand: Per Wurfsendung an alle Haushalte in der Gemeinde Rödinghausen. Dieses Amtsblatt kann beim Bürgermeister der Gemeinde Rödinghausen, Heerstraße 2, 32289 Rödinghausen, auch einzeln, gegen Erstattung der Portokosten bezogen werden.

b) Öffentliche Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde Rödinghausen für das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund des § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV. NRW S. 271) wird bekannt gemacht, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Rödinghausen für das Haushaltsjahr 2012 ab dem 24.02.2012 während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat während folgender Dienststunden im Rathaus, Heerstr. 2, Zimmer Nr. 6 von

montags bis freitags	von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr
montags bis mittwochs	von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

zur Einsicht öffentlich ausliegt.

Einwendungen können innerhalb einer Frist vom 06.03.2012 – 27.03.2012 von Einwohnern und Abgabepflichtigen der Verwaltung schriftlich zugeleitet oder mündlich zu Protokoll gegeben werden. Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung.

Rödinghausen, den 16.01.2012

Der Bürgermeister

Ernst-Wilhelm Vortmeyer

II. NICHTAMTLICHER TEIL

a) Sperrmüllabfuhr in Rödinghausen

Die Abfallberatung der Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die nächste Sperrmüllabfuhr im Gemeindegebiet am **Freitag, den 24. Februar 2012** stattfindet.

Gegenstände, die nicht in die Restmülltonne passen, wie Möbel, Teppiche, Matratzen oder Fahrräder, aber auch elektrische Haushaltsgeräte (sog. „weiße Ware“ wie Waschmaschinen oder Kühlgeräte) kann man als Sperrgut abholen lassen. Die Abholung ist kostenpflichtig, es müssen spätestens bis zum **17. bzw. 18. Februar 2012** bei der Gemeinde (Ausgabestellen und Öffnungszeiten siehe nachfolgend) Wertmarken gekauft werden, die auf die Sperrmüllteile zu kleben sind. Bei elektrischen Haushaltsgeräten gibt es die Alternative, sie selbst zur Sammelstelle für Elektroschrott zu bringen, wo die Abgabe kostenlos ist.

Sie benötigen folgende Anzahl Wertmarken:

- für einen Einzelgegenstand bis 25 kg eine Wertmarke zu 7,25 €
- für einen Einzelgegenstand bis 50 kg zwei Wertmarken zu 14,50 €
- für einen Einzelgegenstand über 50 kg vier Wertmarken zu 29,00 €
- für ein elektrisches Haushaltsgroßgerät (siehe oben) eine spezielle Wertmarke zu 9,50 €

Um die Gewichtsbeschränkungen auszuschöpfen, können mehrere Einzelteile (z.B. Regalbretter) zu Bündeln zusammengebunden werden. Beim Kauf der Wertmarken muss eine Anforderungskarte ausgefüllt werden (Art und Menge der Teile, Abholungsort).

Ausgabestellen für Sperrmüll-Wertmarken

- Gemeindekasse im Rathaus, Heerstr. 2, Telefon: 05746 948-114, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi. 13.00 – 16.00 Uhr
Do. 13.00 – 18.00 Uhr

- Bürger- und Touristikservice im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1
Telefon: 05746 948-112, Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 08.00 – 17.00 Uhr
Do. 08.00 – 18.00 Uhr
Fr. 08.00 – 12.30 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen können Sie bei der Abfallberatung der Gemeinde erhalten (Telefon 05746 948-174).

b) Kultur- und Veranstaltungsprogramm Februar 2012

Sonntag, 05.02.2012, 11.00 Uhr

Kulturfrühstück

„Die flotten Oldies“ bieten volkstümliche Akkordeonmusik
Brünger's Landwirtschaft, Westkilverstr. 27

*Hinweis: Beim Kulturfrühstück wird für Kinder kein Eintritt erhoben.
Der Eintritt zu den Kunstausstellungen ist frei.
Änderungen vorbehalten.*

AUSGEZEICHNET

MAGDALENA OBROCK ERHÄLT BEIM NEUJAHRSEMPFANG DIE EHRENMEDAILLE





So richtig glauben wollte sie es dann doch nicht. Schlug sich die Hände vor das Gesicht, lachte und staunte zugleich. Eben noch war Magdalena Obrock eine von 450 Besuchern des Neujahrsempfangs in der Aula der Gesamtschule gewesen – jetzt war sie eine, die stehende Ovationen erntete, als sie mit Blumenstrauß und Ehrenmedaille die Bühne wieder verließ.

Und damit auch: der Höhepunkt eines Neujahrsempfangs, der zügig vorgetragen dann doch zweieinhalb Stunden dauerte. Weil einfach so viel passiert war im vergangenen Jahr, weil es lohnte, auf so vieles zurückzublicken, weil auch die Rödinghauser Zukunft eine ist, die nicht in wenigen Sätzen abzuhandeln ist. Und es eben Menschen gibt wie Magdalena Obrock, die ausmachen, was die Gemeinde auszeichnet. „Wir prägen Rödinghausen“, gab Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer gleich zu Beginn der traditionellen und sehr gut besuchten Veranstaltung aus. Durch ehrenamtliches Engagement, durch einen Zusammenhalt, den sich viele andere Kommunen wünschen. Das in einer Vielfalt, die auch die beeindruckte, die mit ihr eigentlich täglich leben. Aber wenn dann noch einmal zurückgeblickt wird, wächst auch bei denen das Erstaunen über das, was hier geleistet wird, die dies eigentlich nicht tagtäglich erleben. Wenn am ersten Weihnachtstag um 3.30 Uhr in der Früh der Feuerwehremelder geht, sind die Einsatzkräfte innerhalb von kaum zu unterbietenden sechs Minuten vor Ort. Und bleiben einen Tag und eine Nacht. Wenn es um den demographischen Wandel geht, dann ziehen in Rödinghausen plötzlich die Zahlen wieder

an, regt sich Widerstand gegen etwas, gegen das Widerstand bislang immer zwecklos erschien. „Generationsübergreifend wird hier gelebt“, sagt Ernst-Wilhelm Vortmeyer nicht nur, sondern kann gleich auf die praktische Umsetzung verweisen. Während hier in der Aula gefeiert wird, kümmert sich im Raum nebenan eine Erzieherin um die Kinder allerer, die gerne, aber eben ungern ohne Kinder, gekommen sind. Sportler, Ehrenamtliche, Musiker, selbst die Spargelkönigin, auch aus Rödinghausen stammend, stiegen auf die Bühne und zeigten so, was Rödinghausen auszeichnet: „Wir werden vielleicht älter. Vor allem aber werden wir bunter“, so der Bürgermeister. Gut zu beobachten bei einer Expertenrunde, die gemeinsam mit dem Chefredakteur von Radio Herford über den demographischen Wandel und seine Folgen diskutierte.

Ein Grund, warum hier so ausgelassen gefeiert werden konnte, war sicherlich auch die finanzielle Lage. Trotz Kreisumlage, trotz weiterer Abgabe befindet sich die Gemeinde in der komfortablen Situation, investieren zu können. Das Geheimrezept für diesen Erfolg verriet Ernst-Wilhelm Vortmeyer auch gleich mit. „Es geht nicht um Wirtschaftsförderung. Es geht darum, ein Partner der Wirtschaft zu werden. Und das haben wir geschafft.“ Welche Einnahmen, vor allem aber welche Projekte dadurch angeschoben und abgeschlossen wurden, erläuterte der Bürgermeister. Zahlen bleiben an diesem Sonntagmorgen eher im Hintergrund, nur eine blitzt einmal sehr deutlich auf. Es galt per Schulnote zu bewerten, wie die Lebensqualität in der eigenen Kommune 2011 zu beurteilen



sei. Am Ende ein häufig gesehenes Bild: Rödinghausen im Kreisvergleich an der Spitze – mit der Traumnote 1,42.

Es war nicht nur ein äußerst erfolgreiches, sondern auch ein ebenso aktives Jahr. Eines, in dem viel bewegt wurde. Und das einen bewegenden Abschluss fand. „So etwas habe ich nun wirklich nicht erwartet“, sagt die, die seit 1960 in der Gemeinde lebt. Die sich der plattdeutschen Sprache verschrieben hat, in Grundschulen, mittlerweile auch in Kindergärten geht, um eine aussterbende Sprache eben nicht aussterben zu lassen. Beim Kulturfrühstück mischt sie mit, Bücher, eine interaktive Landkarte, DVDs hat sie mitgestaltet, um eine Sprache wiederzubeleben, der noch vor Jahren die Luft auszugehen schien. Jetzt aber lernt selbst der Bürgermeister, finden sich Erwachsene, die Faszinierendes an der plattdeutschen Sprache entdeckten und nun im wahrsten Sinne des Wortes mitreden wollen. Rödinghausen? „Ist längst zur Hochburg geworden“, unterstrich dann auch Ernst-Wilhelm Vortmeyer. Dank einer Frau, die nun als Erste in der Gemeinde diese hohe und außergewöhnliche Auszeichnung entgegennehmen konnte. ■

VORSCHAU

Was Sie im Monat März erwartet

ZWEI WELTEN

Er bewegt sich in zwei ganz unterschiedlichen Welten. In der Woche leitet er die Schutzpolizei in Bünde – und ist damit auch für Rödinghausen zuständig. Am Wochenende steht er am Fußballplatz beim TuS Bruchmühlen und sorgt dafür, dass junge, heimische Talente in der Kreisliga A um Tore und Punkte kämpfen. Wie sich beides miteinander verbinden lässt, wo die Parallelen zwischen Beruf und Hobby liegen, erzählt der, der in Ostkilver geboren wurde. Ein Portrait über Dietrich Rutenkröger, der nicht nur die Wochenenden gerne in der Wiehenge-meinde verbringt. ■



IMPRESSUM

Herausgeber:

hoch5 Verlags GmbH & Co. KG
Borriesstraße 11, Bünde, www.hoch5.com

V.i.S.d.P.: Tobias Heyer

Lust auf mehr Lesestoff?

Finden Sie hier: www.lesen-hoch5.de

Konzept, Redaktion, Fotos, Texte und Art Direction:

Tobias Heyer, Anna Lechner, Angelika Weßling und Michael Erdmann

hoch5 GmbH & Co. KG, Borriesstraße 11,
Bünde, www.hoch5.com

Druck:

Herforder Druckcenter e.K.
Schwarzenmoorstraße 7–11
32049 Herford

Auflage: 5.200

Kfz-Meisterbetrieb
John Ransiek

Dieselstraße 2
32289 Rödinghausen-
Ostkilver

Tel. 0 52 23 / 49 96 74
Fax 0 52 23 / 49 96 76

REPARATUREN ALLER KFZ

ANHÄNGERHANDEL + VERLEIH

UNFALLREPARATUREN

MOTORDIAGNOSE

HAUPT- + ABGASUNTERSUCHUNG

KLIMAAANLAGEN-SERVICE

4x4-SERVICE + ZUBEHÖR

SIE WÄREN AUCH GERNE DRIN MIT IHRER ANZEIGE?

Dann rufen Sie uns an:
0160.94 66 75 64

- Bäume fällen und roden nach Festpreis
- Häckselservice bis 70 cm Durchmesser
- Ausfräsen von Baumwurzeln, auch auf engstem Raum

Laschütza
GmbH

Wärmeenergie aus Holz · Fachwerkstatt
Meisterbetrieb · Landmaschinen

Bruchmühlener Straße 1
32289 Rödinghausen
Tel.: 0 57 46/92 03 88
Fax: 0 57 46/92 03 89
www.laschuetza.de

Neu bei uns: Containerdienst für Grünabfall!
z.B. Abfuhr eines 25m³ Containers mit Baum- und
Strauchschnitt nur 100,-€ innerhalb der Gem. Rödinghausen

MEISTERBEREICH

WERNER STORK Inh. Dirk Stork

HEIZUNG · LÜFTUNG · ELEKTRO · SANITÄR
KUNDENDIENST FÜR HEIZUNGS- UND ELEKTROTECHNIK

Auf dem Hafk 6
32289 Rödinghausen
info@stork-haustechnik.de

Tel. 05746 8165
Fax 05746 8638
www.stork-haustechnik.de



Ausbildungsplatz mit großer Zukunft

Häcker Küchen sucht noch angehende Holzmechaniker

Mario Moor und Carina Bäunker mussten nicht lange überlegen, als sie nach dem passenden Beruf für sich suchten. „Ich wollte handwerklich und im Team arbeiten, gleichzeitig einen Beruf mit Abwechslung und guten Aufstiegschancen ergreifen“, sagt die junge Frau, die gerade das erste Lehrjahr als Holzmechanikerin bei Häcker Küchen absolviert. Rundum zufrieden stehen die beiden in der Lehrwerkstatt, bearbeiten Holzstücke und fragen bei Lehrlingen der zweiten und dritten Ausbildungsjahre nach, wenn mal etwas unklar ist. „Uns ist der Austausch untereinander sehr wichtig, wir wollen ja junge Menschen ausbilden, die auch nach rechts und links schauen, die in möglichst viele Bereiche unseres Unternehmens reingeschnuppert haben“, unterstreicht dann auch Thomas Brinkjost, der die Ausbildung zum Holzmechaniker

bei Häcker Küchen leitet. Aktuell hat er noch einige Ausbildungsplätze für die Zeit ab dem kommenden August zu vergeben. „Vielleicht liegt das daran, dass viele nicht wissen, welch ein interessanter und vielseitiger Beruf das ist“, wundert sich Inhaber Jochen Finkemeier. Gleichzeitig wird hier ausgebildet, um am Ende der Lehre auch zu übernehmen. Und stehen die Chancen gut, im Laufe der Jahre auf der firmeneigenen Karriereleiter weitere Sprossen nach oben zu steigen. „Die Ausbildung hier macht richtig viel Spaß, wir arbeiten sehr gut im Team und vielseitiger könnte es kaum sein“, sagt Mario Moor. Und weckt so vielleicht die Neugier an einem Ausbildungsplatz, der, handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen und mathematische Kenntnisse vorausgesetzt, zu einem echten Traumberuf werden kann.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Häcker Küchen GmbH & Co. KG
Werkstraße 3, 32289 Rödinghausen
Telefon 0 57 46 / 94 00
oder per E-Mail an
bewerbung@haecker-kuechen.de



KONTAKT

Bürger- und Touristikservice

Pemberville Platz 1 (Haus des Gastes),
32289 Rödinghausen

Mo. – Mi. 8.00 – 17.00 Uhr,

Do. 8.00 – 18.00 Uhr

Fr. 8.00 – 12.30 Uhr,

Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 05746 948 112 (Sammelruf Bürgerservice)

05746 948 200 (Sammelruf Touristikservice)

Telefax: 05746 948 201

Internet: www.roedinghausen.de

Email: info@roedinghausen.de

Haus des Gastes

täglich außer montags und 24.12. von 15.00 – 19.00 Uhr,
außerdem vom 1.4. – 31.10. und während der Schulferien
NRW von 9.30 – 12.00 Uhr. Falls der Montag auf einen
Feiertag fällt, ist am folgenden Werktag geschlossen.

Gottesdienstzeiten der Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Rödinghausen

9.30 Uhr: Bartholomäuskirche Rödinghausen

11.00 Uhr: Kindergottesdienst

10.00 Uhr: Kirche Bieren

11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gottesdienste Kath. Kirchengemeinde St. Michael

ab 24.07.2011: 10.15 Uhr: Kirche St. Michael

Gemeindeverwaltung, Rathaus

Telefon: 05746 948-0

Mo.–Mi. 8.00–12.30 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Do. 8.00–12.30 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Fr. 8.00–12.30 Uhr

„Bürgersprechstunde“ mit Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer und „Mobiles Rathaus“, Standorte und Dienstleistungen

Ortsteil Bieren

Grundschule Bieren, Heidkamp 10,
1. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Bruchmühlen

Grundschule Bruchm., Niederfeld 5,
2. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Schwenningdorf

Feuerwehrgerätehaus Schwenningdorf,
Bünder Straße 100,

3. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Ostkilver

Sportlerheim Ostkilver „An den Fichten“,

4. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Schiedsamt der Gemeinde Rödinghausen

Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Volkshochschule Geschäftsstelle Rödinghausen

Rathaus, Heerstraße 2, Telefon: 05746 948-122

Gemeindebücherei

Schulzentrum Rödinghausen, An der Stertwelle 34–38,

Telefon: 05746 9386-22, Mo. und Mi. 11.00–18.00 Uhr,

Do. 11.00–14.00 Uhr, Sa. 10.00–12.00 Uhr

Zweigstelle der Bücherei

Grundschule Bruchmühlen
Niederfeld 5, Telefon: 05226 70097-77
jeden Donnerstag 17.30–19.00 Uhr

Diakoniestation Rödinghausen

Kirchweg 1, Telefon: 05746 2919

Mo.–Fr. 8.00–15.00 Uhr und nach tel. Absprache

Öffnungszeiten „Treffpunkt Bruchmühlen“

Mo. 14.30–20.00 Uhr Offener Treff

Di. 15.00–21.00 Uhr Offener Treff

Mi. 15.30–18.30 Uhr Programm

15.30–19.30 Uhr Mädchentag

Do. 14.00–20.00 Uhr Offener Treff

Fr. 15.00–21.00 Uhr Offener Treff

16.00–19.00 Uhr Games and More